



*Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freunde
des Biosphärenreservates Karstlandschaft Südharz,*



es ist mir eine Freude, Sie zur ersten Ausgabe unseres Newsletters „KarstKurier“ begrüßen zu dürfen. Zu jedem Quartal möchten wir Sie von nun an über die aktuellen Geschehnisse im Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz und das Voranschreiten unserer Bewerbung auf UNESCO-Anerkennung informieren, Sie mit Nachrichten rund um den Tourismus versorgen und wichtige Fachinformationen zur Verfügung stellen. Es ist kein Geheimnis, dass wir bis zur Ernennung des Südharzes zum Biosphärenreservat im Februar 2009 viele Widerstände überwinden mussten, viele Vorurteile abzubauen hatten und auch jetzt noch Überzeugungsarbeit zu leisten haben. Nur eine breite Akzeptanz kann gewährleisten, dass wir es schaffen, die Region nachhaltig zu entwickeln, sie als touristischen Magnet zu etablieren und 2012 eine erfolgreiche Bewerbung bei der UNESCO einzureichen. Das sind große Ziele, die wir nur gemeinsam erreichen können.

Das Biosphärenreservat ist nicht nur ein Naturschutzprojekt, sondern vor allem eine Entwicklungschance für die Region. Mit der Errichtung und Etablierung des Biosphärenreservates sind also viele Hoffnungen und mannigfaltige Herausforderungen verbunden. Lassen Sie uns gemeinsam diese reizvolle Aufgabe angehen. Ich bin mir sicher, dass jeder von uns einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung des Südharzes leisten kann.

*Ihr Thomas Leimbach
Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt*

UNESCO-Welterbestätten und Biosphärenreservate in Sachsen-Anhalt

Die Welterbeliste der UNESCO umfasst 890 Kultur- und Naturstätten in 148 Staaten. Seit 1975 wurden weltweit auf der Basis des Übereinkommens zum Schutz des Kultur- und Naturerbes Stätten wie die Ruinen des griechischen Olympia oder der Tower von London zu Welterbestätten ernannt. Leitidee der Welterbekonvention ist die "Erwägung, dass Teile des Kultur- oder Naturerbes von außergewöhnlicher Bedeutung sind und daher als Bestandteil des Welterbes der ganzen Menschheit erhalten werden müssen" (aus der Präambel der Welterbekonvention). Mit der Unterzeichnung der Konvention verpflichten sich die Vertragsstaaten, ihre Welterbestätten zu schützen und für zukünftige Generationen zu erhalten.

Das Land Sachsen-Anhalt verfügt mit der Altstadt von Quedlinburg, den Luthergedenkstätten in Eisleben und Wittenberg, dem Dessau-Wörlitzer Gartenreich und den Bauhausstätten in Dessau über die größte Zahl der Welterbestätten in Deutschland. In Quedlinburg befindet sich darüber hinaus die Geschäftsstelle des Verbundes der deutschen Welterbestätten.

Neben den UNESCO-Welterbestätten gibt es in Sachsen-Anhalt das UNESCO-Biosphärenreservat Mittelelbe, welches in diesem Jahr sein 30-jähriges Bestehen feiert und neben dem Biosphärenreservat Vessertal in Thüringen das Älteste von insgesamt 15 Biosphärenreservaten in Deutschland ist. Das Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz ist das jüngste Deutschlands und arbeitet derzeit an den Vorbereitungen für die Antragstellung bei der UNESCO, die bis 2012 erfolgen soll. Das Weltnetz der Biosphärenreservate umfasst aktuell 553 Gebiete in 107 Ländern der Welt.



Das Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz

Mit der Erklärung des Biosphärenreservates Karstlandschaft Südharz nach Landesrecht am 23.02.2009 ist das Land Sachsen-Anhalt und damit die Bundesrepublik Deutschland um eine Nationale Naturlandschaft reicher geworden.

Das Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz im Südwesten von Sachsen-Anhalt, im Landkreis Mansfeld-Südharz, erstreckt sich von der Landesgrenze zu Thüringen im Westen bei Uftrungen bis nach Pölsfeld bei Sangerhausen im Osten. Mit einer Flächengröße von 30.035 ha gehört es zu den kleineren Biosphärenreservaten, besitzt jedoch eine überaus reichhaltige Naturausstattung. Neben dem Namen gebenden Gipskarsthöhenzug, der sich parallel am Rand des Südharzes entlang zieht, sind die im Südharz gelegenen Einzugsgebiete der in den Gipskarst entwässernden Bäche, wie Leine, Haselbach, Glasebach und Nasse, Bestandteile des Biosphärenreservates. Dieses erstreckt sich somit von den Höhen um 580 m ü NN (Auerberg bei Stolberg) bis in die Niederungen der Goldenen Aue bei Wallhausen (120 m ü NN).

Der geologische Aufbau im Gebiet des Biosphärenreservates ist außerordentlich vielgestaltig. Während im Harz die Grundgesteine des Erdaltertums dominieren, vorwiegend Tonschiefer, Grauwacke sowie Porphyr und Sandsteinkonglomerate, verdankt der Gipskarsthöhenzug seine Entstehung den geologischen Prozessen im Erdmittelalter, dem Zechstein. Charakteristisch sind hier die Anhydrite, die, zu Gips umgewandelt, außerordentlich wasserlöslich und die Ursache für die vielfältigen Karsterscheinungen wie Erdfälle, Dolinen, Bachschwinden und Höhlen sind. Für die wirtschaftliche Entwicklung der Region von herausragender Bedeutung war der in den Zechsteinschichten vorhandene Kupferschiefer, der die Grundlage für einen bedeutenden, fast 1000 Jahre währenden Bergbau nebst verarbeitendem Gewerbe bot.

Die zahlreichen Facetten des Reliefs, der Geologie, des Klimas und die Jahrhunderte lange menschliche Nutzung der Landschaft haben auf kleinstem Raum eine außerordentlich große biologische Vielfalt hervorgebracht. Der Südharz ist weithin geprägt von ausgedehnten Laubwäldern.



Biosphärenreservate in Deutschland

1. Berchtesgaden [Bayern, seit 1990]
2. Bliesgau [Saarland, seit 2009]
3. Flusslandschaft Elbe [Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, zunächst 1979 Sachsen-Anhalt, länderübergreifend seit 1997]
4. Hamburgisches Wattenmeer [Hamburg, seit 1992]
5. Niedersächsisches Wattenmeer [Niedersachsen, seit 1992]
6. Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft [Sachsen, seit 1996]
7. Pfälzerwald und Nordvogesen [Rheinland-Pfalz, national seit 1993, grenzüberschreitend seit 1998]
8. Rhön [Bayern, Hessen, Thüringen, seit 1991]
9. Schaalsee [Mecklenburg-Vorpommern, seit 2000]
10. Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer und Halligen [Schleswig-Holstein, seit 1990, erweitert 2004]
11. Schorfheide-Chorin [Brandenburg, seit 1990]
12. Schwäbische Alb [Baden-Württemberg, seit 2009]
13. Spreewald [Brandenburg, seit 1991]
14. Karstlandschaft Südharz [Sachsen-Anhalt, seit 2009 nach Landesrecht]
15. Südost-Rügen [Mecklenburg-Vorpommern, seit 1991]
16. Vessertal-Thüringer Wald [Thüringen, seit 1979, erweitert 1986 und 1990]

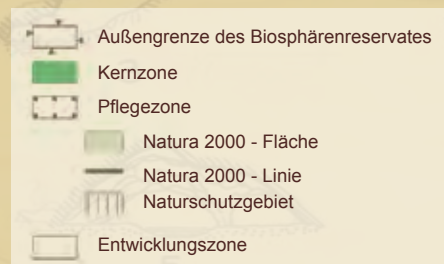
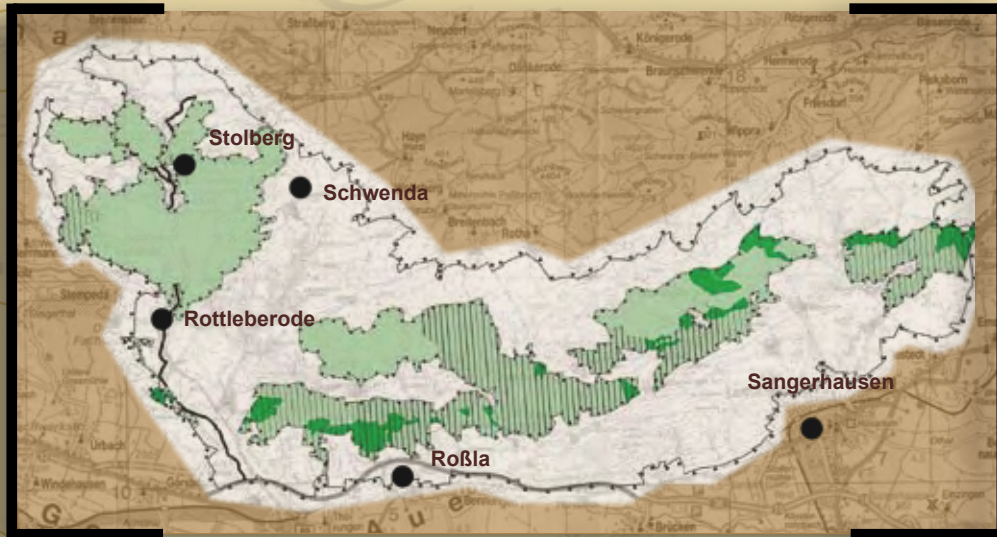
© Deutsche UNESCO Kommission, Stand: Mai 2007, aktualisiert



Aufgaben und Ziele eines Biosphärenreservates

Ein Biosphärenreservat hat die Aufgabe, das Gebiet zu einer Modellregion zu entwickeln, in der das Zusammenleben von Mensch und Natur im Sinne einer nachhaltigen Regionalentwicklung beispielhaft erprobt wird. Dabei sind im Wesentlichen drei Aufgabenkomplexe zu erfüllen: Im Rahmen der Schutzfunktion sollen die artenreiche Naturlandschaft, die genetischen Ressourcen sowie historische Wirtschaftsformen und kulturelle Traditionen bewahrt und entwickelt werden. Weiterhin hat das Biosphärenreservat die Aufgabe, in enger Zusammenarbeit mit den Kommunen und Verbänden eine nachhaltige Regionalentwicklung voranzutreiben. Die dritte zentrale Aufgabe des Biosphärenreservates ist die Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie Forschung und Monitoring.

Zonierung des Biosphärenreservates Karstlandschaft Südharz



Ansprechpartner in der Verwaltung des Biosphärenreservates:

Leiter des Biosphärenreservates: Dr. Holger Piegert	[034651] 29889 20
Öffentlichkeitsarbeit, Tourismus, Stellvertretende Leiterin: Christiane Funkel ...	[034651] 29889 16
Ökologische Umweltbeobachtung, Arten- und Biotopschutz: Harald Bock	[034651] 29889 13
Innere Organisation, Haushalt, Ausstellungen: Carla Böttcher	[034651] 29889 14
IT-Einsatz, GIS-Betrieb, Flächenmanagement: Egbert Freisinger	[034651] 29889 19
Karstbibliothek: Brigitte Masny	[034651] 29889 12
Landesreferenzstelle für Fledermausschutz: Bernd Ohlendorf	[034651] 29889 22
Historische Kulturlandschaft, Öffentlichkeitsarbeit: Uwe Kramer	[034651] 29889 26
Tourismus und Umweltbildung: Bettina Bauerschäfer	[034651] 29889 15
Botanik, NATURA 2000-Gebiete (Offenland), Monitoring: Armin Hoch	[034651] 29889 21
Wald, Streuobst, Junior-Ranger-Programm: Karin Rost	[034651] 29889 56
Nachhaltige Regionalentwicklung, Regionalmarketing: Ronald Henschel	[034651] 29889 57
Landschaftspflege, Pflege NSG: Michael Kriebel	[034651] 29889 28

Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt
 Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz
 Hallesche Straße 68a
 06536 Roßla
 Tel.: [034651] 29889 0
 Fax: [034651] 29889 99
 bioressh@lvwa.sachsen-anhalt.de
 www.bioreskarstsüdharz.de

Vorschau

In der nächsten Ausgabe unseres KarstKuriere möchten wir Ihnen einige wissenschaftliche Aspekte unserer Arbeit vorstellen. Zudem berichten wir über die Einrichtung eines phänologischen Gartens in Roßla und stellen Ihnen unsere jüngsten Mitstreiter in Sachen Umweltschutz vor – unsere Junior-Ranger.

Kurznachrichten

2009 – Nationales Jahr der Biosphärenreservate – 30 Jahre UNESCO-Biosphärenreservat Mittelbe

Die Dachorganisation der Nationalen Naturlandschaften, Europarc Deutschland, hat 2009 zum „Jahr der Biosphärenreservate“ ausgerufen. Anlass ist die Anerkennung der ersten deutschen UNESCO-Biosphärenreservate vor 30 Jahren, zu welchen auch das Biosphärenreservat Mittelbe gehörte. Am 19. Oktober fand in der Weltkulturerbestätte Bauhaus in Dessau die Festveranstaltung zum 30-jährigen Bestehen des Biosphärenreservates Mittelbe statt. Ministerpräsident Böhmer unterstrich die Bedeutung dieses Titels: *„Zur Umsetzung der Ziele des Biosphärenreservats fließen verstärkt öffentliche Mittel in die betreffenden Regionen. Diese Investitionen können auch positive wirtschaftliche Impulse bewirken. Beispielsweise bieten sich im Schnittfeld von Tourismus und Naturerholung Möglichkeiten der Strukturverbesserung des ländlichen Raumes.“*

Projekt der DB „Klasse unterwegs“ bewirbt das Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz

Im „Klasse unterwegs“ - Newsletter 02/2009 der Deutschen Bahn werden unter der Überschrift „Natur + Wissen = Abenteuer“ drei verlockende Angebote für Schulklassen vorgestellt: neben den Saalfelder Feengrotten und der Landesgartenschau Reichenbach in Sachsen auch das Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz. Neben Infos zum Gebiet werden Adressen und Ansprechpartner vermittelt. Der Newsletter liegt deutschlandweit in den Bahnhöfen aus und wurde an 5000 Schulen versandt.

Ihre Anregungen, Hinweise, Meinungen

Alles geht besser gemeinsam – deshalb freuen wir uns über Ihre Fragen, Hinweise und Wünsche. Bitte nutzen Sie die vielfältigen Möglichkeiten, mit uns in Kontakt zu treten. Ihre Anregungen und auch Ihre Kritik bringen uns voran. Unser KarstKurier wird zukünftig einmal im Quartal erstellt, verteilt und auch öffentlich ausliegen. Er ist kostenlos und kann auch per E-Mail bezogen werden. Teilen Sie uns Ihre E-Mail-Adresse mit, dann senden wir Ihnen unseren KarstKurier zu. Natürlich verschicken wir ihn auch per Post. Auf unserer Homepage wird er ebenfalls zukünftig zu lesen sein.

Was ist los im BIoRES - Veranstaltungen im November und Dezember 2009:

04.11.09, 19:00	Vortrag: „Einblicke in die nordamerikanischen Großschutzgebiete“ ; Herr Dr. Piegert, BR Karstlandschaft Südharz	Treffpunkt: Hainrode, Förstergarten
06.11.09, 14:00	Naturerlebnis am Stausee Kelbra – Kranichwanderung; Herr Kühne, Herr Herrmann, BR Karstlandschaft Südharz	Treffpunkt: Rezeption Campingplatz Stausee
08.11.09, 13:00	Naturimpressionen und Bergbaugeschichte um den Kunstteich Wettelrode; Herr Henschel, BR Karstlandschaft Südharz	Treffpunkt: Waldparkplatz am Kunstteich
10.11.09, 14:00	Töpfern mit Kindern, Frau Fischer, Breitungen – Unkostenbeitrag: 2,00 €	Treffpunkt: BR-Verwaltung Roßla
10.11.09, 19:00	Vortrag: „Historische Waldnutzungen im Südharz, Herr Kramer, BR Karstlandschaft Südharz	Treffpunkt: BR-Verwaltung Roßla
13.11.09, 14:00	Naturerlebnis am Stausee Kelbra – Kranichwanderung, Herr Kühne, Herr Herrmann, BR Karstlandschaft Südharz	Treffpunkt: Rezeption Campingplatz Stausee
15.11.09, 14:00	Glühweinwanderung mit dem Lamahof Kolbe aus Breitenstein, Unkostenbeitrag: 5,00 €	Treffpunkt: Ferienhaus Haseltal Ufrungen (Richtung Schwenda)
25.11.09, 19:00	Vortrag: Klimageschichte - gelesen aus den Jahrringen, Herr Dr. König, TU Dresden	Treffpunkt: BR-Verwaltung Roßla
01.12.09, 14:00	Vorweihnachtliches Basteln mit Kindern, Frau Masny, BR Karstlandschaft Südharz	Treffpunkt: BR-Verwaltung Roßla
11.12.09, 15:00	Weihnachtsfeier der Zwergen- und Junior-Ranger des Biosphärenreservates	Treffpunkt: BR-Verwaltung Roßla

